

FORSCHENDES LERNEN IN DER LEHRPERSONENBILDUNG



Herbert Altrichter



**LINZ SCHOOL
OF EDUCATION**



**ÖSTERREICHISCHE
GESELLSCHAFT
FÜR FORSCHUNG
UND ENTWICKLUNG
IM BILDUNGSWESEN**

**4. Online-Diskurs der Sektion Lehrer*innen-
bildung und Lehrer*innenbildungsforschung**

„FORSCHENDES LERNEN“ IN DER LEHRPERSONENBILDUNG

- „Hintergrund“: Ideen und Geschichte, Fragen, Unterscheidungen und Ansätze

„FORSCHENDES LERNEN“

- Huber und Reinmann (2019): nicht alle Lernarrangements, die Problemorientierung der Lernprozesse und Eigenaktivität der Lernenden betonen, sind schon ‚forschendes Lernen‘ wären
- „Forschendes Lernen zeichnet sich vor anderen Lernformen dadurch aus, dass die Lernenden den Prozess eines Forschungsvorhabens, das auf die Gewinnung von auch für Dritte interessanten Erkenntnissen gerichtet ist, in seinen wesentlichen Phasen – von der Entwicklung der Fragen und Hypothesen über die Wahl und Ausführung der Methoden bis zur Prüfung und Darstellung der Ergebnisse in selbstständiger Arbeit oder in aktiver Mitarbeit in einem übergreifenden Projekt – (mit)gestalten, erfahren und reflektieren.“ (Huber, 2009, S. 11)

„FORSCHENDES LERNEN“

- FoLe an der Hochschule → „Einführung in und Teilhabe an Wissenschaft“ (Huber & Reinmann, 2019, S. 2)
- FoLe an der Schule? → sich in der Welt nachdenklich-kritisch orientieren und begründet-verantwortungsvoll handeln können? (Messner, 2009; Altrichter, 2021, S. 10)
- FoLe in der Lehrpersonenbildung?

„FORSCHENDES LERNEN“ IN DER LEHRPERSONENBILDUNG

Bedingungen der aktuellen Situation

- QLB: neuer Aufmerksamkeits-, Aktivitäts- und Entwicklungsschub in der Lehrerbildung
- Aufmerksamkeit von Hochschulleitungen und Wissenschaftler_innen
- Interesse an Kompetenzen von Lehrpersonen und Praktika
- Undergraduate research (Mieg et al., 2022)

ARGUMENTE FÜR FORSCHUNG IN DER LB

- Status: Wenn Lehrerbildung auf tertiärem Niveau stattfinden soll, dann braucht es Forschung
- Reform: ‚Forschendes Lernen‘ wird als eine Reformmöglichkeit der Lehrerbildung angesehen
- Didaktik: ‚Forschung‘ ist eine didaktische Konsequenz neuerer Lerntheorien
 - situiert und anhand authentischer Probleme lernen
 - in multiplen Kontexten lernen
 - unter multiplen Perspektiven lernen
 - in sozialen Kontexten lernen
- Lehrerwissen/-kompetenzen: Bewusstsein, dass Rezeption von Forschungsergebnissen und Verständnis von deren Implikationen im Lehrberuf wichtiger werden
- Profession: Qualitätsvolle Tätigkeit im Lehrberuf braucht forschende Reflexion eigener Handlung (strukturtheoret.; Praxisforschung)

QUALITÄTSMÖGLICHE TÄTIGKEIT IM LEHRBERUF BRAUCHT FORSCHENDE REFLEXION EIGENER HANDLUNG

- Praktikerwissen unterscheidet sich von wissenschaftlichen Aussagensystemen
- wissenschaftliches Wissen ist nicht direkt auf Praxissituationen übertragbar
- Professionelle PraktikerInnen müssen in nicht-standardisierbaren, komplexen und widersprüchlichen Situationen kompetent handeln
→ erfordert eine „quasi-experimentelle Einstellung zur eigenen Unterrichtspraxis“ (Weinert/Helmke 1996, 232; vgl. Stenhouse 1975, 26) und kann durch Forschung gelernt werden
- Lehrerhandeln ist besonders „begründungspflichtig“ und der Weiterentwicklung bedürftig
- *doppelter Habitus* („wissenschaftlich-reflexiv Habitus“ und „Habitus des routinisierten, praktischen Könnens“; Helsper 2001, 13); „combine advocacy and inquiry“ (Schön); „Reflexions- und Handlungskompetenz“ (Meyer 2003, 101).
- → Erwerb von „Forschungskompetenzen“ - Wechselspiel von praktischer Erfahrung und reflexiver Distanzierung

FORSCHUNGSORIENTIERUNG IM STUDIUM

KONZEPTIONALISIERUNG IN NEPS (SCHAEPER & WEIß, 2016)

- „(1) Forschung sollte an möglichst vielen Stellen des Studiums thematisiert und greifbar sein, die Bedeutsamkeit sollte für die Studierenden durchgängig spürbar sein.
- (2) Dozierende sollten möglichst häufig aktuelle Forschungsbemühungen der Domäne in Seminaren oder Vorlesungen zum Thema machen und Studierende damit in Berührung bringen.
- (3) Studierende sollten ausführlich in Forschungsmethoden eingeführt werden, damit sie Forschungsergebnisse verstehen und die Grundlagen für eigene forschende Aktivitäten erhalten.
- (4) Die Förderung des selbstständigen Forschens ist eine weitere Prämisse eines forschungsorientierten Studiums. Diese Dimension thematisiert somit die Vermittlung von für die Nutzung von Evidenz relevantem Methodenwissen und Kenntnissen über Forschungsprozesse.

FORSCHUNGSORIENTIERUNG IM STUDIUM

OPERATIONALISIERUNG IN NEPS (SCHAEPER & WEIß, 2016)

- Wie stark ist Ihr Studiengang charakterisiert durch einen Forschungsbezug in der Lehre?
- Wie häufig werden von den Lehrenden und in Studienmaterialien Fragen der laufenden Forschung behandelt?
- Bitte schätzen Sie ein, auf wie viele der Lehrveranstaltungen in Ihrem Studiengang die Aussage zutrifft, dass Lehrende in Forschungsmethoden einführen.
- Bitte geben Sie an, inwieweit in Ihrem Studium die Fähigkeit selbstständig forschend tätig zu sein gefördert wird.

MEHR FORSCHUNGSBEZOGENE KOMPETENZEN FÜR LEHRPERSONEN, ABER WELCHE?

WELCHE ART VON FORSCHUNG IN DER LB?

(ALTRICHTER & MAYR 2004)

(1) „Wissensrezeption“

(2) „Basale Methodenkompetenz“

(3) „Einübung in Fallverstehen“

(4) „Mitwirkung in angeleiteter Projektforschung“

(5) „Praxisforschung“

(6) „Forschung mit der primären Zielgruppe scientific community“

FORSCHUNG IN DER LEHRERGRUNDAUSBILDUNG

(3) „Einübung in Fallverstehen“

- Analyse und Bearbeitung berufsrelevanter Fälle in distanzierteren, handlungsentlasteten Situationen
- z.B. LehrerstudentIn: "narratives Porträt einer Expertenlehrperson" , Lehrerwissen und –können verstehen (Dick 1998)
- z.B. LV „Qualitative Forschungsmethoden“ – Biographische Interviews

FORSCHUNG IN DER LEHRERGRUNDAUSBILDUNG

(4) „Teilverantwortliche Mitwirkung in angeleiteter Projektforschung“

- Teams von Lehramtsstudierenden untersuchen schulisch relevante Themen unter Anleitung von professionellen WissenschaftlerInnen
- z.B. Hamburger Forschungswerkstätten (vgl. Bastian et al. 2003):
 - Zwei Semester
 - Forschungsteams aus zwei Studierenden - handeln mit LehrerInnen überschaubare Forschungsfragen aus
 - Rückmeldegespräch mit der Lehrperson
- z.B. LV „Seminar: Evaluation in der Schule“

FORSCHUNG IN DER LEHRERGRUNDAUSBILDUNG

(5) „Praxisforschung an eigener Praxis“ - reflektierende Schulpraktika, „Teamforschung“ (Meyer, Fichten et al.; Altrichter & Aichner)

- Studierende wählen während der Schulpraktikums unterrichtsbezogene Fragestellung, die für die eigene (zukünftige) Berufstätigkeit von Bedeutung ist
- Entwicklungsarbeit und Selbstevaluation
- Portfolio der Lehrpersonenkompetenzen

WELCHE ART VON FORSCHUNG IN DER LB?

(1) „Wissensrezeption“

(2) „Basale Methodenkompetenz“

(3) „Einübung in Fallverstehen“

(4) „Mitwirkung in angeleiteter Projektforschung“

(5) „Praxisforschung“
Design-Based research?

(6) „Forschung mit der primären Zielgruppe scientific community“

DOKTORATSSTUDIUM PRAXISFORSCHUNG

- Wer weiter über die *Initiative Doktoratsstudium Praxisforschung* informiert werden will, bitte Mailadresse an katharina.soukup-altrichter@ph-ooe.at

LITERATUR

- Altrichter, H. (2021). Forschendes Lernen in Zeiten der Pandemie: Welterfahrung, Selbstvergewisserung, Verantwortungsübernahme. *Lernende Schule*, 95, 10-12.
- Altrichter, H., Durdel, A., Fischer-Münnich, C., Fittkau, J., Morgenstern, J., Mühleib, M. & Tölle, J. (2020): *Evaluation der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“*. Berlin: Rambøll. Online: <https://www.qualitaetsoffensive-lehrerbildung.de/de/abschlussbericht-2020-2305.html> (Zugriff: 27.7.2020)
- Altrichter, H., Feindt, A. & Zehetmeier, St. (2014). Lehrerinnen und Lehrer erforschen ihren Unterricht: Aktionsforschung. In E. Terhart, H. Bennewitz & M. Rothland (Hrsg.), *Handbuch der Forschung zum Lehrerberuf* (S. 285-307). 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Münster: Waxmann.
- Altrichter, H., & Mayr, J. (2004). Forschung in der Lehrerbildung. In S. Blömeke, P. Reinhold, G. Tulodziecki, & J. Wildt (Hrsg.), *Handbuch Lehrerbildung* (S. 164 – 184). Bad Heilbrunn/Hannover: Klinkhardt/Westermann.
- Altrichter, H., Posch, P. & Spann, H. (2018): *Lehrerinnen und Lehrer erforschen ihren Unterricht*. Bad Heilbrunn: UTB/Klinkhardt.
- Feldman, A., Altrichter, H., Posch, P. & Somekh, B. (2018). *Teachers Investigate their Work. An introduction to action research across the professions*. 3rd edition. London & New York: Routledge.

LITERATUR

- Fichten, W., & Meyer, H. (2009). Forschendes Lernen in der Lehrerbildung – das Oldenburger Modell. In N. Hollenbach & K.-J. Tillmann (Hrsg.), *Die Schule forschend verändern. Praxisforschung aus nationaler und internationaler Perspektive* (S. 119–145). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Fichten, W., & Meyer, H. (2014). Skizze einer Theorie forschenden Lernens in der Lehrer_innenbildung. In E. Feyerer, K. Hirschenhauser & K. Soukup-Altrichter (Hrsg.), *Last oder Lust? Forschung und Lehrer_innenbildung* (S. 11-42). Münster: Waxmann.
- Heinrich, M. (2017). Forschendes Lernen in der Lehrerbildung – später Erfolg oder ein Missverstehen? In W.-D. Webler & H. Jung-Paarmann (Hrsg.), *Zwischen Wissenschaftsforschung, Wissenschaftspropädeutik und Hochschulpolitik*. Festschrift für Ludwig Huber. (S. 161–175). Bielefeld: UVW.
- Helsper, W. (2001). Praxis und Reflexion – die Notwendigkeit einer "doppelten Professionalisierung" des Lehrers. *journal für lehrerInnenbildung*, 1 (3), 7 – 15
- Huber, L. (2009). Warum Forschendes Lernen nötig und möglich ist. In L. Huber, J. Hellmer, & F. Schneider (Hrsg.), *Forschendes Lernen im Studium* (S. 9-35). Bielefeld: UniversitätsVerlag Webler.
- Huber, L. & Reinmann, G. (2019): *Vom forschungsnahen zum forschenden Lernen an Hochschulen*. Wiesbaden: Springer VS.

LITERATUR

KMK [Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland] (2004). *Standards für die Lehrerbildung: Bildungswissenschaften* (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.12.2004)

http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2004/2004_12_16-Standards-Lehrerbildung.pdf; 15.9.2016

Messner, R. (2009): Forschendes Lernen aus pädagogischer Sicht. In R. Messner (Hrsg.), *Schule forscht* (S. 15-30). Online: https://www.koerberstiftung.de/fileadmin/bookshop/leseproben/Messner_Schuleforscht_28.pdf; 28.5.2021

Mieg, H. A., Ambos, E., Brew, A., Galli, D., & Lehmann, J. (Hrsg.) (2022). *Cambridge Handbook on International Undergraduate Research*. Cambridge: Cambridge University Press.

Literaturhinweis von Jana Groß Ophoff

Rueß, J., Gess, C., & Deicke, W. (2016). Forschendes Lernen und forschungsbezogene Lehre – empirisch gestützte Systematisierung des Forschungsbezugs hochschulischer Lehre. *Zeitschrift für Hochschulentwicklung*, 11(2), 23–44.